

06.10.2022 – 10:02 Uhr

Aktuelle Pressemeldung: E-Mobility-Security: Juice erhält ISO-Zertifizierung für Cybersicherheit von Ladestationen



E-Mobility-Security: Juice erhält ISO-Zertifizierung für Cybersicherheit von Ladestationen

Juice Technology AG jetzt zertifiziert nach ISO/SAE 21434 „Road vehicles – Cybersecurity engineering“

Die Juice Technology AG, Herstellerin von Ladestationen und -software, führend bei mobilen Ladestationen für Elektrofahrzeuge, erhält mit der internationalen Zertifizierung nach ISO 21434 den Nachweis für Risikomanagement in der Produktentwicklung.

Die Norm ISO/SAE 21434 wurde im August 2021 veröffentlicht und betrifft Komponenten, Ersatzteile und Zubehör von Serienfahrzeugen. Sie deckt alle Phasen im Lebenszyklus eines Fahrzeugs ab – von der Entwicklung über die Produktion, den Betrieb, die Wartung und das Recycling. Obwohl die Infrastruktur ausserhalb des Fahrzeugs eigentlich nicht unter die Norm fällt, so ist doch die Ladeinfrastruktur als untrennbarer Teil der E-Fahrzeug-Infrastruktur unmittelbar von ihr betroffen.

Vorreiterrolle für weltweite Standards

Juice versteht E-Mobilität als Gesamtkonzept und ist daher der Auffassung, dass Ladestationen den höchsten Standards der Automobilindustrie genügen müssen. Im Wissen um ihre Vorreiterrolle in der Branche, hat die Ladestationsherstellerin deshalb Nägel mit Köpfen gemacht und sich nach ISO/SAE 21434 "Road vehicles – Cybersecurity engineering" zertifizieren lassen.

Christoph Erni, CEO und Gründer der Juice Technology AG gibt sich überzeugt: „Für uns ist die Übernahme der Norm die konsequente Weiterführung unseres 3-Level-Konzepts für Sicherheit in der Elektromobilität, das wir am Juice World Charging Day 2021 vorgestellt haben. Auch hier sind wir unseren Mitbewerbern wieder einen Schritt voraus und setzen unseren Cybersecurity-Fokus fort. Denn obwohl dieser Cybersicherheitsstandard für Zulieferer von Automobilherstellern noch nicht verpflichtend ist, wird er früher oder später zum Muss für die gesamte Branche. Deshalb greifen wir ihn schon heute auf, um weiterhin ein starker Partner für die OEM zu sein.“ Juice setzt damit einmal mehr Massstäbe und macht deutlich, wie wichtig es ist, ganzheitlich zu denken und die Sicherheit an die erste Stelle zu setzen.

ISO/SAE 21434 in der Anwendung

Die zunehmende Interoperabilität zwischen Autos, Ladestationen, Energiemanagementsystemen und Netzbetreibern birgt ein wachsendes Risiko von Ausfällen, da sich Störungen in elektronischen Systemen über einzelne Teilsysteme hinaus ausbreiten können. Prävention ist daher der einfachste Weg, um Cyberrisiken zu reduzieren. Eine sicherheitsorientierte Denkweise ist dabei grundlegend. Für die Ladeinfrastruktur bedeutet dies, dass der Sicherheitsaspekt bereits in der Konzeptions- und Entwicklungsphase fest verankert sein muss. Dieser "Security by Design"-Ansatz beginnt bei der Beschaffung der Hardwarekomponenten, setzt sich beim Softwaredesign fort und umfasst sämtliche Kommunikationsprozesse. Allgemein anerkannte Codierungsstandards, Code-Analyse-Tools und Code-Reviews tragen zur Reduktion von Risiken bei. Bewährte Praktiken sorgen dabei für eine effektivere Qualitätssicherung.

Massnahmen, die in der neuen ISO-Norm 21434 festgeschrieben sind, bieten Produktentwicklern, Erstausrüstern und ihren Zulieferern eine grössere Sicherheit. Juice als OEM-Zulieferer produziert nicht nur in automotive-zertifizierten Werken, sondern verfügt jetzt auch über die neueste Zertifizierung für Cybersecurity Engineering.

Die Norm ISO/SAE 21434 im Überblick:

Wo immer es Konnektivität gibt, besteht auch das Risiko einer Sicherheitslücke. Da viele Software-Schwachstellen bereits in der Entwicklungsphase entstehen, muss die Softwaresicherheit von Anfang an ein integraler Bestandteil des Designprozesses sein. Da die bisherigen sicherheitskritischen Normen nicht ausreichten, um diese Sicherheitsrisiken abzudecken, wurde eine neue Software-Sicherheitsnorm für Kraftfahrzeuge geschaffen.

ISO/SAE 21434 deckt jede Phase des Lebenszyklus eines Fahrzeugs ab – von der Entwicklung bis zur Stilllegung. Sie verlangt, dass Methoden der Cybersicherheit auf alle elektronischen Systeme, Komponenten, Software und alle externen Verbindungen angewandt werden. Die Richtlinie deckt ausserdem das Cybersicherheitsmanagement in der gesamten Lieferkette ab. Darüber hinaus schreibt sie vor, dass die zertifizierten Unternehmen eine Kultur fördern, die die Cybersicherheit zu ihrem zentralen Anliegen macht und sie von Anfang an in den Mittelpunkt eines jeden Projekts stellt.

JUICE WORLD

Mehr Infos finden Sie unter www.juice.world

Über Juice Technology

Die Juice Technology AG, Hauptsitz in Bachenbülach (beim Flughafen Zürich, Schweiz), ist eine weltweit tätige Herstellerin von Ladelösungen für E-Fahrzeuge. Das umfangreiche Produktportfolio des Unternehmens mit AC- und DC-Ladestationen von leichten mobilen Geräten bis hin zu grossen Schnellladern macht es zu einem der ganz wenigen Vollsortimenter der Branche. Seit 2014 dominiert Juice weltweit den Markt mobiler 22-kW-Ladestationen.

Entscheidender Unterschied zu anderen auf dem Markt verfügbaren Lösungen ist die konsequente Software-Orientierung. Alle mit „j+“ gekennzeichneten Geräte basieren auf dem gleichen Prozessor und der gleichen Firmware, wodurch sie untereinander kompatibel sind. Durch die Nutzung einer einzigen durchgängigen Software-Architektur spart Juice wesentlich Zeit, Aufwand und Kosten. Lösungen wie das omnidynamische Lastmanagement, Zahlung mit Kreditkarte oder das schnittstellenoffene Backend stehen somit der ganzen Produktpalette zur Verfügung.

Die Juice-Gruppe ist weltweit präsent mit eigenen Standorten, Tochter- und Partnerunternehmen. Teil der Unternehmensgruppe sind die Juice Power AG, Juice Services AG, die Juice Telemetrics AG, die deutsche Juice Europe GmbH mit Niederlassung in München, die Juice UK and Ireland Ltd in London, die Juice Nordics AB in Uppsala, die Juice Iberia S.L. in Malaga, die Juice France SAS in Paris, die Zhejiang Juice Technology Co., Ltd in Hangzhou, China und die Juice Americas Inc. in St. Petersburg, FL, USA. Zudem verfügt sie über ein globales Netz an Wiederverkäufern. Insgesamt arbeiten aktuell über 200 Personen in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Produktion, Marketing, Administration, Ein- und Verkauf sowie Logistik.

Weitere Informationen zum Unternehmen, zu den Produkten und Lösungen finden Sie unter www.juice.world. Folgen Sie uns ebenfalls auf [LinkedIn](#), [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).

Medienkontakt

Daniela Märkl
Communication & Public Relations
Juice Technology AG
daniela.maerkl@juice.world
+41-41 510 02 19 oder +49-800 3400 600

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100066878/100896101> abgerufen werden.